

**Klausurtagung
der CSU-Landtagsfraktion
von 22. bis 24. September 2025
in Kloster Banz**

**Unsere Zukunftsgarantie.
Hand drauf!**



1 Junge Menschen haben nirgendwo in Europa so vielfältige Möglichkeiten ihr Leben
2 nach ihren Vorstellungen zu gestalten und selbst in die Hand zu nehmen wie bei uns
3 in Bayern. Die Jugendarbeitslosigkeit ist europaweit in Bayern am niedrigsten. Mit der
4 Hightech Agenda legen wir die Grundlagen für innovative Zukunftstechnologien „Made
5 in Bavaria“ und sorgen so für Zukunftschancen und Wettbewerbsfähigkeit über
6 Generationen hinweg. Und wir haben in den vergangenen Jahren wichtige
7 Weichenstellungen vorgenommen, damit das Leben in den Städten und auf dem Land
8 gleichermaßen für alle und insbesondere für junge Menschen und Familien lebenswert
9 und attraktiv ist. Die gesamte Politik in Bayern stellt sich in den Dienst der Zukunft
10 unseres Landes und damit vor allem der jungen Generation! Das ist DNA der CSU-
11 Landtagsfraktion.

12 Aktuelle Jugend-Studien zeigen gleichzeitig sehr deutlich die besonderen
13 Herausforderungen auf. Junge Menschen schauen zwar voller Erwartungen und
14 insgesamt optimistisch in die Zukunft, Krisen wie die Corona-Pandemie, die
15 klimatischen Veränderungen, Migrationsbewegungen aber auch die weltweiten
16 Kriegsgefahren sowie politischer Populismus und Extremismus können von jungen
17 Menschen als besonders belastend empfunden werden. Stress, Erschöpfung,
18 Selbstzweifel und Antriebslosigkeit werden als Folgen beschrieben. Hinzu kommen
19 finanzielle Unsicherheiten. Selbstverständlichkeiten gehen verloren, damit schwinden
20 Halt und Orientierung.

21 Im Sommer 2025 haben wir auf Initiative unserer AG Junge Gruppe hin junge Frauen
22 und Männer aus ganz Bayern zu einer breit angelegten Beteiligungsaktion unter dem
23 Motto „Zukunftsgarantie“ aufgerufen. Fast tausend junge Menschen aus allen
24 Regierungsbezirken haben sich mit ihren Zukunftsideen, mit ihren Vorschlägen, mit
25 ihren Fragen und ihrer Kritik online und im persönlichen Gespräch aktiv daran beteiligt.
26 Die CSU-Landtagsfraktion beginnt jetzt mit der Umsetzung in die politische Praxis.

27 Wir lassen uns als CSU-Landtagsfraktion leiten vom Gesamtbild einer
28 selbstbewussten und neugierigen jungen Generation, die in einem Land aufwächst,
29 das die allerbesten Möglichkeiten für **Entfaltung und Entwicklung** bietet. Wer
30 eigenverantwortlich und leistungsbereit ist, der nimmt seine Zukunft selbst in die Hand.
31 Bayern ist Chancen-Land – auch für junge Menschen.

32 Das macht unsere **Heimat** aus: Die einzigartige Kultur, die Vielseitigkeit der Regionen,
33 eine wunderschöne, weltbekannte Landschaft, Lebensfreude und Lebensqualität.
34 Daraus und aus einer starken, unverwechselbaren Identität leiten wir unseren

35 Anspruch ab, immer Champions-League und Spitzenreiter zu sein und das Beste zu
36 bieten, was junge Menschen für ihr eigenes Leben brauchen.

37 Das Miteinander in Bayern bietet **Exzellenz und Resilienz** – und kann damit besser
38 auf Veränderungen und externe Einflüsse reagieren. Die Grundlage für diese soziale
39 Gemeinschaft, die Fürsorge für diejenigen trägt, die Hilfe brauchen und auch für
40 diejenigen da ist, deren Lebensläufe von Brüchen gekennzeichnet sind, liefert unser
41 christliches Menschenbild.

42 In fünf Themenfeldern haben wir Grundideen und Einzelmaßnahmen definiert, die wir
43 auf den Weg bringen werden, um jungen Menschen Chancen und Motivation zu
44 eröffnen.

45 **Wir garantieren: Deine Stimme zählt.**

46 Wir wollen den Meinungen junger Menschen auf Augenhöhe begegnen, ihre Anliegen
47 ernst nehmen und sie erleben lassen, dass Politik wirksam ist. Wir suchen den
48 permanenten Dialog mit der Jugend, damit Gesetzgebung und Einzelmaßnahmen den
49 Erwartungen der Zukunft entsprechen.

- 50 • Wir entwickeln einen **Zukunftscheck**, den Gesetze durchlaufen sollen, um die
51 langfristigen Auswirkungen von Regulatorik zu hinterfragen und um
52 sicherzustellen, dass die Interessen nachfolgender Generationen zukunftsorientiert
53 gewahrt werden. Das gilt für neue wie auch für bestehende bayerische Gesetze
54 und erfolgt künftig im Zuge der Anhörungen.
- 55 • Wir messen die **Zukunftsquote** im bayerischen Haushalt, also den Anteil am
56 Gesamthaushalt, der ausschließlich dauerhaft und langfristig positive Wirkung
57 entfaltet – ohne Investitionen, die lediglich Vergangenheits- oder
58 Gegenwartsbezug (z. B. Brückensanierung) haben, und mit laufenden Ausgaben,
59 die sich auf die Zukunft beziehen (z. B. Kita-Personalkosten).
- 60 • In einem **Online-Portal mit App** bündeln wir alle Angebote für die Jugend in
61 Bayern und ermöglichen direkte, digitale Demokratie. Mittels regelmäßiger
62 Abstimmungen und Umfragen sowie in Diskussionsräumen entsteht ein Angebot,
63 das demokratische Prozesse erneuert. Ergänzt wird dies durch einen halbjährlich
64 im Plenarsaal des Landtags stattfindenden bayerischen „Jugend-Summit“, in dem
65 alle Regierungsbezirke durch den Bayerischen Jugendring mitsamt dem
66 zugehörigen Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen und den Ring
67 politischer Jugend repräsentiert sind. Jährlich veranstalten wir den bayerischen
68 „Tag der Jugend“, der konkreten Anliegen im Dialog mit Staatsregierung und
69 Abgeordneten eine sichtbare Stimme verleiht und zugleich eine
70 Präsentationsplattform für alle bestehenden Instrumente und Institutionen von
71 Jugendbeteiligung sein kann.
- 72 • Wir stärken die Jugendarbeit in Bayern und setzen uns im Doppelhaushalt 2026/27
73 für zusätzliche Mittel als **ganz neues Jugend-Budget** ein. Im Rahmen des
74 Jugend-Summit und zusammen mit den Bezirksjugendringen wird über die
75 Verwendung entschieden. Ziel ist es insbesondere, innovative Jugendprojekte, das
76 Engagement junger Menschen oder auch Beteiligungsprozesse zu fördern – sei es

77 bei der Gründung, bei Modellprojekten, für Räume oder bei Veranstaltungen und
78 Material- bzw. Ausstattungskosten.

- 79 • Unsere Abgeordneten übernehmen **Patenschaften** für die landespolitischen
80 Anliegen der Jugendvertretungen ihrer Region. Die beste Demokratiebildung
81 passiert durch die Praxis. Wir greifen die Themen auf und begleiten sie von A wie
82 Antrag bis Z wie Zustimmung durch den parlamentarischen Prozess.
- 83 • Zudem regen wir an, **kommunale Jugendbeteiligung** (z.B. in Form von
84 Jungbürgerversammlungen oder gewählten Jugendvertretungen) in der
85 Gemeindeordnung als freiwillige Aufgabe mit örtlicher Gestaltungsfreiheit zu
86 verankern. Hier sollen als Grundlage die Qualitätsstandards des Dachverbands der
87 bayerischen Jugendvertretungen gelten.
- 88 • Wir unterstützen den **Ring politischer Jugend** und sichern seine nachhaltige
89 Finanzierung durch eine erhöhte Förderung aus vorhandenen Mitteln. Das
90 Engagement des RPJ ist für die politische Bildung unverzichtbar und soll weiter
91 kraftvoll unterstützt werden.

92 **Wir garantieren: Eine Heimat für Dich und für andere.**

93 Bayerns Identität gibt Orientierung und Klarheit – ganz egal, ob jemand in der Stadt
94 oder auf dem Land aufwächst, von wo jemand zu uns gekommen ist und wie jemand
95 leben will. Leben und leben lassen ist der bayerische Kompass in unserem Freistaat,
96 der für Offenheit und Vielfalt steht, der aber zugleich Regeln und Richtung hat. Dazu
97 gehört auch die Freiheit, seine eigene Meinung klar und offen auszusprechen, damit
98 sie Gehör findet.

- 99 • Um die Verteidigungsfähigkeit zu fördern, brauchen wir eine neue Wehrpflicht. Wir
100 schlagen vor, diese Wehrpflicht in eine verpflichtende Gesellschaftszeit
101 einzubetten. In Bayern gehen wir im Rahmen der aktuellen bundesrechtlichen
102 Möglichkeiten mit einem freiwilligen **Bayernjahr** kraftvoll voran. Das Eintauchen in
103 verschiedene Bereiche des gesellschaftlichen und ökonomischen
104 Zusammenlebens kann Orientierung und einen Bezug zum Staat als
105 Gemeinschaftsaufgabe geben. Auf Basis der bestehenden Strukturen von
106 Freiwilligem Wehrdienst, Freiwilligem Sozialen und Ökologischem Jahr sowie
107 Bundesfreiwilligendienst entwickeln wir vier Module, die im Laufe von 12 Monaten
108 absolviert werden können: Soziales, Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit. Wir schaffen
109 Anreize für Motivation und Leistungsbereitschaft wie z.B. die Übernahme der
110 Führerscheinkosten oder Vorrangigkeit bei Auswahlverfahren für Studiengänge,
111 beteiligen Partnerunternehmen an deren Finanzierung und öffnen das Angebot für
112 alle Altersgruppen.
- 113 • Bayern integriert besser. Ausbildung, Arbeit, Anpassung lautet unser Dreiklang bei
114 der Integration. Wir wollen alle **Aktivitäten zur Integration** in Bayern verstärken,
115 bündeln und prüfen, dies in einer Gesellschaft zusammenzuführen: Diese soll sich
116 gemeinschaftlich finanziert um alle Aufgaben von verpflichtenden Sprachkursen
117 über die zielgerichtete Jobvermittlung bis hin zu einem stabilen Wertegerüst
118 kümmern.

- 119 • Junge Menschen wollen Bayern und seine Kultur kennenlernen. Schon jetzt gilt
120 deshalb für alle Kinder und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr **freier Eintritt für**
121 **Kultureinrichtungen** wie für die staatlichen Schlösser und Museen. Leider wissen
122 noch immer viel zu wenige davon. Das bestehende Angebot zum freien Eintritt
123 wollen wir deshalb verstärkt kommunizieren und erweitern. Damit regen wir auch
124 zum Entdecken der sieben Regierungsbezirke mit ihren Besonderheiten an.
- 125 • Bei **Bürokratieabbau und Verwaltungsdigitalisierung** geben wir der Jugend die
126 Vorfahrt. Für den ersten Eindruck, den der Staat hinterlässt, gibt es keine zweite
127 Chance. Behördengänge, die für junge Bürger besondere Relevanz haben, sollten
128 in Kooperation mit den Kommunen zuallererst konsequent online angeboten
129 werden, z. B. für die Wohnsitzanmeldung oder den Führerscheinantrag.

130 **Wir garantieren: Auf Deine Talente kommt es an.**

131 Bayerns Zukunft hängt vom Wissen und Können der Menschen ab. Beste Bildung ist
132 die Grundlage für gerechte Zukunftschancen und persönliche Entfaltung. Wir wollen
133 die aktuell laufende „Zukunftswerkstatt Bildung“ im Schuljahr 2025/26 intensiv nutzen,
134 um gemeinsam mit Schülern, Eltern und Lehrkräften aufbauend auf den bestehenden
135 Stärken unseres Bildungssystems gezielt Verbesserungspotenziale zu identifizieren
136 und konkrete Schritte für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung zu erarbeiten.
137 Jungen Menschen stehen im Freistaat auch in Zukunft alle Türen offen, egal ob über
138 die duale Ausbildung oder ein (duales) Studium. Die rasante Entwicklung von
139 Technologien wie Künstlicher Intelligenz verändert unsere Welt im Tagestakt.
140 Individuelle Förderung durch Erkennen und Entwickeln muss unsere Schulen und
141 Hochschulen in Zukunft noch mehr prägen.

- 142 • **Beste Bildung beginnt im Kita-Alter.** Eltern sind verantwortlich für die Bildung
143 ihrer Kinder. Eltern erhalten durch Kindertagesstätten Unterstützung bei der
144 Betreuung vor Ort und bei der frühkindlichen Bildung und Erziehung, die wir etwa
145 mit dem Blick auf den Spracherwerb weiter ausbauen wollen. **Sprache** ist der
146 Schlüssel für eine erfolgreiche Bildungsbiografie. Wir fördern und fordern daher
147 den Spracherwerb ab dem Kita-Alter und sichern die Fortentwicklung in der
148 Grundschule, die der Ausgangspunkt für den Start in eine erfolgreiche Schulzeit
149 ist.
- 150 • Eine Ausbildung, egal ob handwerklich, schulisch oder ein Studium ist
151 Ausgangspunkt für den beruflichen und privaten Erfolg in einem selbstbestimmten
152 Leben. Unser mehrgliedriges und durchlässiges Schulsystem bildet hierfür die
153 Grundlage. Ein **adäquates und bezahlbares Ganztagesangebot** ist für uns
154 selbstverständlicher Teil von Chancengerechtigkeit.
- 155 • Der Mittelschulabschluss ist Garant für einen Ausbildungsplatz. Wir schärfen das
156 Profil der Mittelschule daher noch stärker und entwickeln diese konsequent zu einer
157 echten **Praxisschule** weiter. Durch den Ausbau der Differenzierung, dem Einsatz
158 von multiprofessionellen Teams und weiterer Einbindung von Industrie, Mittelstand
159 und Handwerk ist der Schulabschluss die Garantie für den Start in die erfolgreiche
160 Berufsausbildung.

- 161 • Bayern ist auf dem Weg zum Gründerland Nummer 1 in Europa. **Unternehmertum**
 162 **beginnt im Klassenzimmer.** Wir wollen Selbständigkeit und Gründen deutlich
 163 stärker im Unterricht integrieren und bei Schülern diese Laufbahn für sich selbst
 164 als gleichwertige Option zum Angestelltenverhältnis etablieren. Über veränderte
 165 Unterrichtsinhalte zu betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen hinaus sollen
 166 verstärkt Unternehmer und Gründer an Schulen über ihren persönlichen Weg
 167 berichten und einen neuen Gründergeist verorten. Unterricht mit Unternehmern
 168 und in Unternehmen soll den Praxisbezug verstärken, Gründertage und
 169 Gründungswettbewerbe in allen Schulzweigen die unmittelbare Umsetzung
 170 veranschaulichen.
- 171 • Junge Menschen brauchen und wollen mehr **finanzielle Bildung.** Dies umfasst die
 172 Kostensteuerung für den eigenen Haushalt, Strategien zum Sparen und zum
 173 Vermögensaufbau. Das ist sinnvoll, denn die Zahl verschuldeter junger Menschen
 174 durch Ratenzahlung oder einfache Online-Kredite steigt deutlich an. Finanzbildung
 175 muss an den Schulen in Bayern eine größere Rolle einnehmen, sowohl im Lehrplan
 176 wie auch in Kooperation mit externen Partnern. Gerade die kleinteilige, lokale
 177 Bankenstruktur kann hier eine ideale Unterstützung für Lehrkräfte sein. Wir öffnen
 178 die Schulen deshalb für Banken und weitere etablierte Institutionen, die ein
 179 neutrales, möglichst gemeinsames Informationsangebot zum Umgang mit Geld in
 180 den Unterricht tragen, das den Schülern auch online zur Verfügung steht.
- 181 • Schule bietet vielfältige Möglichkeiten des digitalen Lernens. Wir garantieren ein
 182 geschütztes Lernumfeld. Außerhalb von pädagogischen Notwendigkeiten
 183 ermöglichen wir eine **handyfreie Schule** bis einschließlich der 7. Jahrgangsstufe.
 184 Damit unterstützen wir einen social-media freien, selbstbestimmten und
 185 gesicherten Lernraum Schule. Zudem treten wir im Sinne des
 186 Jugendmedienschutzes ein für klare Regeln bei der Nutzung Sozialer Medien im
 187 Jugendalter.
- 188 • Ganzheitliche kindgerechte Bildung braucht Bewegung. **Sport und zusätzliche**
 189 **Bewegungszeiten** beeinflussen die kognitiven Möglichkeiten nachweislich positiv
 190 und schaffen einen wichtigen Ausgleich zum normalen Schulalltag. An
 191 Ganztagschulen sollen tägliche Bewegungs- und Sporteinheiten verpflichtend
 192 sein. Die Ganztagschule eröffnet die Chance für aktive
 193 Kooperationsmöglichkeiten von Schule und Vereinen. Zudem können an
 194 Ganztagschulen Methoden ausprobiert werden, die dann in den übrigen
 195 Schulalltag einfließen können.
- 196 • **Akademische und berufliche Bildung sind gleichwertig.** Das wollen wir
 197 Schulabgängern und ihren Eltern noch besser verdeutlichen. Die CSU-Fraktion
 198 setzt sich seit Jahren dafür ein, dass die duale Ausbildung noch weiter gestärkt
 199 wird. Bei den Abiturienten ist hier bereits eine Trendwende in Sicht. Unter ihnen
 200 entscheiden sich immer mehr für die berufliche Ausbildung. In Bayern gibt es mehr
 201 als 200 verschiedene Berufe im Bereich der Industrie- und Handelskammern (IHK)
 202 sowie über 130 Handwerksberufe. Zusätzlich gibt es weitere Berufsfelder im
 203 öffentlichen Dienst, in der Landwirtschaft und in weiteren Sektoren, wodurch die

204 Gesamtzahl der Ausbildungsberufe deutlich höher liegt. Das zeigt gerade die
205 Chancen der beruflichen Bildung.

206 • Fachkräfte, die heute ausgebildet werden, sichern den Wohlstand von morgen.
207 Daher wollen wir gerade hier investieren und die **besten Fachkräfte für Bayern**
208 **gewinnen**, nicht nur für unsere Universitäten und Hochschulen, sondern auch für
209 die duale Ausbildung, das Handwerk, KMU und unsere Wirtschaft insgesamt.

210 • Neben der Ausbildung von einheimischen Studenten wird besonders die
211 Gewinnung von neuen Kräften aus dem Ausland in Zukunft eine immer größere
212 Rolle spielen. Mit einem „**study and stay**“-**Programm** wollen wir ausländische
213 Studenten dauerhaft für die bayerische Wirtschaft und den bayerischen
214 Arbeitsmarkt gewinnen. Im Rahmen von grundständig englisch-sprachigen
215 Studiengängen müssen solide Deutschkenntnisse vermittelt werden, damit die
216 Absolventen am Ende ihres Studiums auch in deutschsprachigen Betrieben
217 arbeiten können.

218 • Beste Wissenschaft braucht die begabtesten Forscher: Wir wollen nicht nur
219 Topwissenschaftler nach Bayern holen, sondern auch die begabtesten jungen
220 Leute in Bayern optimal fördern. Neben den bestehenden Stiftungen prüfen wir den
221 Aufbau eines **bayerischen Begabtenförderungswerks**, das sich explizit an
222 Studenten aus dem Freistaat richtet. Hier wollen wir neben dem bestehenden Max-
223 Weber-Programm und dem Bayerischen Elitenetzwerk ein
224 Begabtenförderungswerk ergänzen, das sich explizit an jene jungen Frauen und
225 Männer richtet, die in ihren Familien als erste ein Studium aufnehmen.

226 **Wir garantieren: Ein Zuhause für Dich und Deine Ziele.**

227 Wer viel leistet, der kann sich etwas leisten. Das muss auch in Zukunft gelten. Wir
228 wollen jungen Menschen auch in der Mitte der Gesellschaft einen soliden
229 Vermögensaufbau ermöglichen. Unsere Antwort auf Angst vor Abstieg ist die Stärkung
230 von Innovationsfreude und Gründergeist. Leistung ist keine Last, wenn man liebt, was
231 man tut. Erkunden und Entdecken ist Kernelement des Berufseinstiegs und auch
232 Leitmotiv unserer bundesweit einzigartigen bayerischen Hightech Agenda, mit der wir
233 fast sechs Milliarden Euro Haushaltsmittel in KI, Robotik oder Luft- und Raumfahrt
234 investieren, um Anschluss an die Weltspitze zu halten.

235 • Wir wollen unter Einbeziehung von Baunova Bayern und Bayerischer Landesbank
236 ein Konzept für einen **Wohnfonds** prüfen, der private Mittel von Bürgern,
237 Unternehmen und Institutionen in bezahlbaren, bayerischen Mietwohnraum
238 investiert und zugleich Kleinanlegern die Chance bietet, sich mit einer stabilen
239 Rendite auf dem Immobilienmarkt zu engagieren. Dadurch können auch bei
240 angespannter Haushaltslage ohne Förderungen zusätzliche Mittel für dringend
241 benötigten Mietwohnraum bereitgestellt werden.

242 • Wir führen bestehende Maßnahmen zur **Förderung des Immobilienerwerbes** fort
243 und setzen uns im Bund für Steuererleichterungen sowie eine Reform des
244 Gerichts- und Notarkostengesetzes ein. Wir prüfen, ob durch
245 eigenkapitalersetzende Bürgschaften, Nachrangdarlehen für die Nebenkosten

246 oder Hypothekenversicherungen zusätzliche Möglichkeiten geschaffen werden
247 können, die den Aufbau von Wohneigentum erleichtern.

- 248 • Unser bayerischer Mittelstand ist wichtiges Alleinstellungsmerkmal,
249 Innovationstreiber und Stabilisator unserer Wirtschaft. Ihn müssen wir erhalten und
250 stärken. Der Schlüssel dafür sind junge **Nachwuchs-Unternehmer**, die etablierte
251 mittelständische Betriebe übernehmen und weiterentwickeln. Wir wollen deshalb
252 zum einen die Ausbildungsstrukturen, insbesondere auch akademische
253 Ausbildungswege, stärker auf die Realitäten des Mittelstandes und des
254 mittelständischen Unternehmertums ausrichten und entsprechende Praxisnähe
255 sicherstellen. Darüber hinaus wollen wir mittelständische Unternehmer bei der
256 Suche nach Nachfolgern und Betriebsübernehmern noch besser unterstützen und
257 potentielle Nachfolger bei ihrem Start ins Unternehmertum begleiten. Dabei sind
258 auch die Modalitäten der Kreditgewährung so auszugestalten, dass
259 Betriebsübernehmer nicht alles, was sie an persönlicher Altersvorsorge im Laufe
260 ihres Berufslebens getroffen haben, gefährden.
- 261 • Eine **verlässliche Energiepolitik** ist Voraussetzung für wirtschaftliche
262 Zukunftsfähigkeit. Die hohen Kosten einer unausgewogenen Energiewende haben
263 in den vergangenen Jahren die internationale Wettbewerbsfähigkeit der
264 bayerischen Wirtschaft massiv verschlechtert. Damit die junge Generation
265 unternehmerische Perspektiven sehen und nutzen kann, brauchen wir in
266 Deutschland eine einheitliche Strompreiszone. Gleichzeitig müssen wir auch den
267 Netzausbau drastisch beschleunigen. Zudem brauchen wir zusätzliche
268 Verteilnetzkapazitäten, um den Energiemix mit regionalen erneuerbaren
269 Erzeugungskapazitäten voranzubringen. Auch in Bayern können wichtige Projekte
270 wie EE-Anlagen oder Rechenzentren aufgrund fehlender Netzanschlüsse nur
271 verzögert umgesetzt werden. Vor diesem Hintergrund wurde in Bayern bereits die
272 staatliche Koordinierungsstelle für Netzanschlüsse geschaffen. Aufgrund des
273 gesetzlich vorgeschriebenen Windhund-Verfahrens bei Netzanschlussanfragen
274 brauchen wir zudem eine gesetzliche Neuregelung: Für die Gesellschaft wichtige
275 Projekte müssen priorisiert werden können. Für die dringende Beschleunigung des
276 Netzausbaus setzen wir auf die Umsetzung der Ergebnisse des Stromnetzgipfels.
- 277 • **Clean-Tech**, erneuerbare Energien und alternative Antriebstechnologien sind
278 Chancen für Ökonomie und Ökologie zugleich. Wir müssen junge Menschen für
279 innovative nachhaltige Technologien noch mehr begeistern und Gründungen in
280 diesem Bereich stärker forcieren.

281 **Wir garantieren: Das Plus für Deine Lebensqualität.**

282 Bayern ist Lebensqualität pur! Junge Menschen wollen sportlich aktiv und mobil sein,
283 achtsam für psychische und physische Gesundheit und das alles in einer intakten
284 Natur. Wir sehen dieses neue Bewusstsein als Chance und wollen die politischen
285 Rahmenbedingungen für Wohlergehen und Glücklichein weiter verbessern.

- 286 • Dazu gehört für uns ganz besonders die **Sportförderung**. Das neue bayerische
287 Sportgesetz schafft mit seinem ressortübergreifenden Ansatz alle
288 Voraussetzungen, damit Bayern auch in Zukunft Deutschlands Sportland Nummer

- 289 1 ist. Das Fundament für die Spitzenstellung Bayerns beim Sport bilden sportlich
 290 aktive Kinder und Jugendliche. In bayerischen Sportvereinen sind aktuell mehr als
 291 2,1 Millionen junge Menschen in der Altersgruppe bis 27 Jahre organisiert.
 292 Insbesondere für Kinder und Jugendliche sind Sport und Bewegung in einem
 293 sicheren Umfeld unverzichtbare Bestandteile des gesunden Aufwachsens,
 294 persönlicher Entwicklung und Stärkung von Integration und Wertegerüst. Der
 295 gemeinnützige organisierte Sport ist von besonderem Wert für
 296 gesamtgesellschaftliche Belange wie Integration, Inklusion, Teilhabe und
 297 Partizipation und er kann ein erster Schritt zum ehrenamtlichen Engagement sein.
- 298 • Olympia befeuert Sport und Bewegung als fundamentales Lebens- und
 299 Gesundheitselement und motiviert Menschen, selbst aktiv zu werden. Deshalb
 300 unterstützen wir die **Bewerbung der Landeshauptstadt München zur**
 301 **Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Sommerspiele**. Darüber hinaus
 302 wollen wir die Chancen einer Münchner Bewerbung gemeinsam nutzen, um die
 303 Lebenswelten insbesondere für junge Menschen zu verbessern und zu bereichern,
 304 denn Großveranstaltungen wie Olympische Spiele sind ein Infrastruktur-Booster
 305 (Verkehrsinfrastruktur, Wirtschaft, Wohnungs- und Städtebau), der vor allem auf
 306 das Lebensqualität-Konto der jungen Generation einzahlt, neue Vorbilder für junge
 307 Menschen generiert und eine positive Aufbruchsstimmung für ein weltoffenes,
 308 friedliches Miteinander erzeugt.
 - 309 • **Sport im Verein ist ein Mittel gegen Einsamkeit**. Auch unter jungen Menschen
 310 ist Einsamkeit kein individuelles Problem, sondern eine Folge gesellschaftlicher
 311 Entwicklungen. Studien zeigen, dass Isolation das Vertrauen in das Gemeinwesen
 312 sowie in Demokratie und Politik schwächen kann. Deshalb müssen wir
 313 Gemeinschaftsgefühl, Resilienz gegenüber Falschinformationen aus dem Internet
 314 und demokratische Werte frühzeitig fördern. Der Zugang zu Vereinen soll
 315 erleichtert werden, um Hemmschwellen abzubauen, die bei von Einsamkeit
 316 betroffenen Menschen oft vorherrschen.
 - 317 • Kommunen können durch frei zugängliche **jugendfreundliche Sport- und**
 318 **Bewegungsflächen im öffentlichen Raum** (von Parks über Jugendzentren bis
 319 hin zu Bewegungsangeboten) sowie kulturelle und soziale Freizeitangebote
 320 wichtige Präventionsarbeit leisten und so negative Folgen für den sozialen
 321 Zusammenhalt minimieren. Gemeinsam geteilte Interessen und Hobbys schaffen
 322 Orientierung und ein Zugehörigkeitsgefühl.
 - 323 • Im Rahmen der Medizineroffensive 2030 haben wir zehn Prozent der Plätze im
 324 Stipendienprogramm für angehende Fachkräfte in der Kinder- und
 325 Jugendpsychiatrie reserviert. Um die Versorgung von psychisch kranken Kindern
 326 und Jugendlichen weiter zu verbessern, brauchen wir **an jeder Universität mit**
 327 **Mediziner Ausbildung einen Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie und**
 328 **-psychotherapie**. Die Hochschulautonomie wollen wir dabei wahren, gleichzeitig
 329 aber vor allem Stifter und Stiftungen für dieses Thema gewinnen und vermehrt
 330 Stiftungslehrstühle etablieren. Auch die Angebote im Bereich der Kinder- und
 331 Jugend-Psychotherapie gilt es – u.a. durch Anwerbung von außerhalb Bayerns –
 332 zu verbessern.

- 333 • Zugleich bauen wir auf der Grundlage des „Pakts für Kindergesundheit“ und einer
334 interministeriellen Arbeitsgruppe präventive und gesundheitsförderliche Angebote
335 aus, setzen verstärkt auf sozialräumliche Konzepte und auf die Interaktion von
336 Eltern, Schulen, Kinderärzten und Jugendämtern, um die physische und
337 psychische Gesundheit unserer Kinder zu stärken und sie bei Gesundheitsthemen
338 besser zu beteiligen.
- 339 • Auch bei der **Sucht- und Risikoprävention** wollen wir neue Wege gehen.
340 Altersgerechte Aufklärung über Alkohol, Nikotin, Cannabis und digitale Süchte
341 gehört in jede Schule. Gleichzeitig wollen wir Präventionsprogramme in Vereinen
342 und Freizeitstätten fördern, um dort anzusetzen, wo Jugendliche ihre Freizeit
343 verbringen. Angebote, bei denen Jugendliche andere Jugendliche aufklären,
344 können dabei besonders wirksam sein.
- 345 • Die digitale Welt ist für junge Menschen mehr als nur ein Kommunikationsmedium
346 – sie ist ein weiterer Lebensraum. Das bayerische Erfolgsprojekt **Digital**
347 **Streetwork Bayern** hat sich seit seinem Start im Herbst 2021 als unverzichtbarer
348 Krisenanker für junge Menschen bewährt: Mit tausenden Beratungsgesprächen
349 und gezielter Unterstützung bei psychischen Belastungen und Herausforderungen
350 genießt es auch international Anerkennung. Wir setzen uns daher für den gezielten
351 Ausbau von Digital Streetwork ein, etwa durch die Einrichtung mindestens einer
352 zusätzlichen Fachstelle pro Regierungsbezirk. Gleichzeitig soll der präventive
353 Ansatz weiter gestärkt werden, beispielsweise durch zusätzliche niedrigschwellige,
354 medienpädagogische Angebote von Digital Streetwork an Schulen, die
355 Jugendliche direkt in ihrer digitalen Lebenswelt erreichen und fördern.
- 356 • Wer früh auf gesunde Ernährung, Bewegung, seelische Stabilität und ein starkes
357 soziales Umfeld setzt, legt den Grundstein für ein selbstbestimmtes, gesundes
358 Leben. **Gesundheitsförderung** ist nicht erst im Erwachsenenalter wichtig. Der
359 Übergang von Schule in Ausbildung oder Beruf bringt oft Stress, neue Belastungen
360 und ein verändertes Alltagsverhalten mit sich. Betriebliche Gesundheitsprogramme
361 müssen hier früh ansetzen und jungen Menschen helfen, Resilienz und
362 Gesundheitskompetenz aufzubauen, durch Sport und Bewegung etwa in den
363 Vereinen körperlich fit zu bleiben und gesunde Routinen zu entwickeln. Davon
364 profitieren die Arbeitgeber und unsere Gesellschaft. Gerade Kur- und Heilbäder
365 können an dieser Stelle innovative Partner sein. Neben klassischen
366 Präventionsangeboten wollen wir auch digitale und niederschwellige Hilfsangebote
367 wie Chats, Apps und Telemedizin konsequent ausbauen.
- 368 • Die Bewahrung der Schöpfung und die Verantwortung gegenüber Umwelt, Klima
369 und Artenvielfalt sind für uns leitende Prinzipien. Beim **Klima- und Naturschutz**
370 wollen wir die vielfältigen legitimen Interessen miteinander in Einklang bringen: Den
371 Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen genauso wie die Lebensrealität der
372 Menschen insbesondere in den ländlichen Räumen, die auf Infrastruktur,
373 Arbeitsplätze und individuelle Mobilität angewiesen sind.
- 374 • Für junge Menschen ist Lebensqualität untrennbar mit einer sicheren und
375 nachhaltigen Versorgung verbunden. **Kreislaufwirtschaft und Recycling** sind
376 wichtige Prinzipien bei der Versorgung mit materiellen Rohstoffen. Diese Prinzipien

377 wollen wir stärker in das gesellschaftliche Bewusstsein integrieren und durch
 378 geeignete politische Rahmenbedingungen flankieren. Rohstoffe, die bereits
 379 innerhalb nationaler Grenzen verfügbar sind – sei es durch heimische Nutzung
 380 oder kostenintensive Importe – sollten prioritär industriell weiterverwertet werden,
 381 anstatt sie ungenutzt in globale Entsorgungsströme abzugeben. Eine
 382 ressourcenschonende und standortnahe Wiederverwendung ist nicht nur
 383 ökologisch geboten, sondern auch ökonomisch und geopolitisch von hoher
 384 Relevanz.

385 • Immer mehr junge Menschen wachsen ohne Bezug zu ländlichen Räumen und
 386 ohne direkte Erfahrungen mit Land- und Forstwirtschaft auf. Wir treten deshalb
 387 dafür ein, jungen Menschen vielfältige Zugänge zu Natur, Land- und Forstwirtschaft
 388 zu eröffnen und Verständnis für die Bedeutung ländlicher Räume zu fördern.
 389 Hierfür sind die Jugendverbände, Jugendorganisationen und Vereine für uns
 390 wichtige Partner. Wir regen deshalb eine **Kooperation von Bayerischem**
 391 **Bauernverband und Bayerischem Jugendring** an. Konkret geht es darum,
 392 ländliche Räume durch die Land- und Forstwirtschaft erlebbar, begreifbar und
 393 verstehbar zu machen und die Landwirtschaft den Jugendlichen näher zu bringen.
 394 Wir unterstützen weiterhin die bayerischen Landjugendorganisationen, damit diese
 395 in den Dialog mit den Verbraucherinnen und Verbrauchern treten.

396
 397 • Mobilität bedeutet Freiheit – in der Stadt und auf dem Land. Wir wollen die
 398 Rahmenbedingungen dafür setzen, dass der **Führerschein** wieder erschwinglich
 399 wird. Dazu müssen Prüfungen entrümpelt, Ausbildungsinhalte modernisiert,
 400 Bürokratie abgebaut und die Fahrschulen steuerlich entlastet werden. Wir werden
 401 uns daher für eine entsprechende Bundesratsinitiative der Staatsregierung
 402 einsetzen, um wirklich alle Möglichkeiten zur Kostensenkung zu nutzen.

403 **Unser Freistaat bietet Freiheit** – für jeden Einzelnen. Wir wollen keinen Staat, der für
 404 uns denkt und lenkt – wir wollen weder Bevormundung noch Lieferando-Mentalität.
 405 Wenn die junge Generation ihren Freistaat als fordernden und fördernden
 406 Ordnungsrahmen kennenlernt, wird sie die Ideale der Sozialen Marktwirtschaft auch
 407 gegen den Ruf nach staatlichen Eingriffen und hoher Staatsquote verteidigen. Deshalb
 408 verknüpfen wir unsere Zukunftsgarantie eng mit dem weißblauen **Rückbau von**
 409 **Bürokratie**. Freiräume sind vor allem in jungen Jahren besonders gefragt – Regeln
 410 abzubauen bedeutet dann aber auch, mehr **gegenseitige Rücksicht** einzufordern
 411 und den **Gemeinsinn zu stärken**.

412 Mit der Zukunftsgarantie legen wir ein dynamisches Konzept vor, das kontinuierlich
 413 ergänzt und an dessen Stellschrauben nachjustiert werden kann. Die hier formulierten
 414 Ideen wollen wir jetzt in unsere konkrete politische Arbeit einfließen lassen.

415 Die Zukunft der Jugend ist für uns eine fortlaufende Verpflichtung mit höchster Priorität.
 416 Dafür stehen wir und sagen: **Hand drauf!**